

Verbandsoberrliga Luftgewehr, 3. Durchgang: SB FREIHEIT II WEHRT SICH IM ABSTIEGSKAMPF

Ekaterina Rybin mit Weltklasseleistung

Nachdem der zweiten Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit um Trainer Nils Froböse beim vorangegangenen Heimwettkampf in Zellerfeld aufgrund knapper Niederlagen leider kein Punktgewinn gelang, fand sich das junge Team mitten im Abstiegskampf wieder.

„Wenn wir eine Chance haben wollen, in der Liga zu bleiben, dann müssen mindestens zwei Punkte eingefahren werden“ so Froböse vor dem dritten Durchgang in Offen. Keine Leichte Aufgabe gegen die Mannschaften des SV Osterwald U/E und der SG Braunschweig.

Für Freiheit starteten in der Partie am Vormittag gegen den letzt jährigen Teilnehmer am Aufstiegsschießen zur Regionalliga, den SV Osterwald Florian Hoheisel, Nils Taeger, Maik Wonigkeit und Ekaterina Rybin. Lediglich Lutz Brockmann „verfälschte“ den Altersdurchschnitt von 16,8 auf 22 Jahre. Und Team Freiheit II nutzte die sich bietende Chance. Mit zum Teil sehr guten Resultaten (Hoheisel 386, Rybin 386, Taeger 381) konnten die zwei so wichtigen Tabellenpunkte eingefahren werden.



Schützin des Tages:
Eka Rybin erzielte 397 Rg.

Am Nachmittag kam es zu der mit Spannung erwarteten Begegnung gegen die Auswahl aus Braunschweig. Der Gewinn von zwei weiteren Zählern gegen den Abstieg lag für die junge Harzer Truppe in der Luft, konnte aber aufgrund der letztendlich geschlossenen Mannschaftsleistung der Braunschweiger Schützen nicht realisiert werden: Die Partie ging mit 2:3 an das Team um Trainer Sven von der Osten-Fabeck. Einen Punkt für Freiheit sicherte Hoheisel, der sich mit seinem 390er-Ergebnis eine Woche vor Beginn der diesjährigen EM-Sichtung des Deutschen Schützenbundes in Dortmund in ausgezeichneter Verfassung präsentierte. Das Highlight, das selbst die knappe Niederlage fast zur Nebensache werden ließ, lieferte jedoch Ekaterina Rybin. Die 15jährige, die erst im Oktober ihren ersten Liga-Wettkampf bestritten hatte, erzielte Serien von 99,

99, 100 und 99, was in der Endabrechnung sagenhafte 397 Ringe für sie bedeuteten. „Eka hat super gearbeitet. Es hat heute einfach bombastisch gut gepasst“ lobt Trainer Nils Froböse die famose Leistung der Realschülerin. Rybin sicherte damit nicht nur den zweiten Punkt für Freiheit II, sondern sie freute sich auch riesig über ihren ersten errungenen Vereinsrekord: „Das ist bei uns gar nicht so einfach“ bemerkte die junge Schützin stolz.

Beim letzten Durchgang im Januar wartet mit der zweiten Mannschaft des Bundesligisten aus Nordstemmen ein ganz dicker Brocken. „Das macht das Erreichen des Klassenerhalts nicht einfacher“ bemerkt Sportorganisator Werner Kief. „Mit ein wenig mehr Glück hätte man vier Punkte mehr auf dem Konto haben können, so wird es gegen Nordstemmen II natürlich sehr schwer, die zwei verbleibenden Zähler einzufahren“.

Ursula Pinno, Schriftführerin